IWL - MAGAZIN

AUSGABE 26 I DEZEMBER 2013

Mit scharfem Auge geprüft
20 Jahre IWELO im Erzgebirge
Großer Erfolg bei den Special Olympics
Platz 100 beim Landkreislauf Starnberg
Absolventen des Berufsbildungsbereichs

EDITORIAL

„Die Zeiten ändern sich und wir uns mit Ihnen!“

Aus nicht ganz gesicherter Quelle wird dieses Zitat Ovid, einem römischen Dichter, geboren im Jahr 45 v. Chr. zugeschrieben. Als sicher scheint aber die Gültigkeit dieses Satzes bis in die heutige Zeit.

Wenn auch die Ergebnisse der diesjährigen Wahlen in Bayern und im Bund nicht wirkliche Veränderungen mit sich bringen, so wurden diese zumindest in den inhaltlichen Themen der Wahlkampagnen propagiert. Ob dabei an die Menschen mit Behinderung gedacht wurde, war der Fülle an Plakatierung und den Wahlprogrammen nicht wirklich zu entnehmen; wohl aber dem langen Vorspiel der „Inklusionsdebatte“, die im Moment etwas müde und abgegriffen erscheint. Wir werden sehen!

Innerhalb der IWL GmbH ergab sich jedoch eine spürbare Veränderung. Mit dem Weggang von Christian Boenisch folgte Joachim Tintelnot, ein erfahrener Geschäftsführer verschiedener Gesellschaften im In- und Ausland. Bis zur endgültigen Neubesetzung der Position des Geschäftsführers wird er die IWL GmbH führen und sich sowohl für die Belange von Menschen mit Behinderungen einsetzen als auch für die der Mitarbeiter.

Joachim Tintelnot

Der Gedanke der Inklusion wird aber nicht erst seit der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention gelebt, sondern seit dem Bestehen der IWL GmbH. Im Dialog mit internen und externen Stellen arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets für die optimale Förderung von Menschen mit Behinderung. Die Individualität dieser Menschen erfordert kontinuierlich neues Denken, neue Konzepte und das Beschreiten neuer Wege.

In Verbindung mit der Entwicklung neuer Schulungskonzepte, hochwertiger Produkte und professioneller Dienstleistungsbereiche gelingt es uns immer wieder auf die veränderten Bedingungen unserer Kunden einzugehen. Inspiriert durch diese Veränderungen wächst die IWL nicht nur in ihrem Angebotsportfolio sondern auch in ihrer Größe.

Die bevorstehende Einweihung des Neubaus in der Rudolf-Diesel-Straße in Landsberg setzt hier ein deutliches Zeichen für die Zukunft.

Stephan Wieser
Redaktion

iWELO MÖBELSYSTEME

Rudolf-Diesel-Straße1
86899 Landsberg am Lech
Kapuzinerstraße 33
80469 München
www.iwelo.de
Natürlich LebensWert

MIT SCHARFEM AUGE GEPRÜFT

BEARBEITUNG VON SCHLÜSSELLOSEN SCHLIESSSYSTEMEN

VON NILS-HOLGER TERVEEN

[Landsberg 5. November 2013]
Für die „schlüssellose Welt“ der Firma SimonsVoss GmbH produziert auch die IWL. In den letzten drei Jahren verließen ca. 14.000 Gehäuse die Metallabteilung in Landsberg RDS.

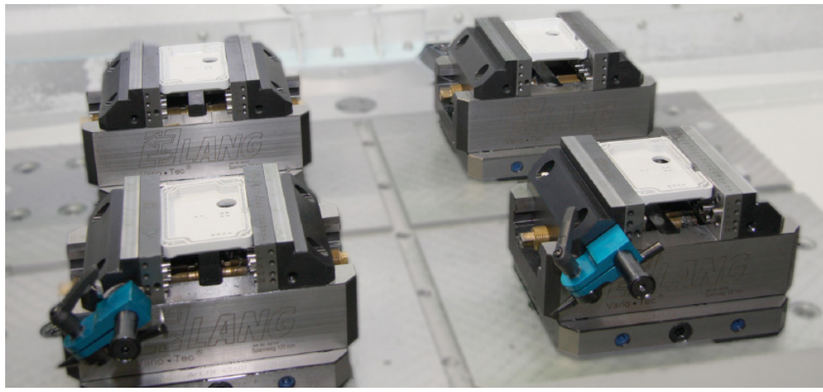
Die Simons Voss Technologies GmbH ist ein in Europa führendes Unternehmen für schlüssellose Schließsysteme. Jeder von uns kennt das, man bekommt an der Rezeption eines Hotels eine Plastikkarte, diese zieht man dann an der Zimmertür an einer kleinen Box vorbei und schon ist die Tür offen. Der große Vorteil dieser berührungslosen Schlüsselsysteme liegt darin, dass man den Zugang zu Räumen programmieren kann und das lässt sich auch wieder ändern, wenn andere Personen Zugang haben sollen.

Zum Beispiel die Allianz-Arena in München. Hier bräuchte man bei jeder Veranstaltung sehr viele neue Schlüssel für unterschiedliche VIP Räume, die am darauffolgenden Event schon wieder gewechselt werden müssten. Ohne induktives Schlüsselsystem gar nicht mehr denkbar.

16 verschiedene Typen bearbeiten die Landsberger auf ihren CNC-Fräszentren und Termindruck ist dabei oft eine ganz normale Sache. Aber nicht nur Bohr- und Fräsarbeiten sind im Bearbeitungsprozess der Gehäuse notwendig. Die kompletten Gehäuse mit Deckel werden auch gewaschen, mit einer Dichtung bestückt und zusammen mit vier Schrauben in einem PE-Beutel verpackt.

Ein besonderes Augenmerk ist dabei die Oberflächenempfindlicheit der Gehäuse aus Polypropylen. Hohe Qualitätsansprüche des Kunden erlauben keine Kratzer auf der Oberfläche. Eine 100%-Prüfung innerhalb des Fertigungsprozesses ist somit erforderlich. Die letzte Sichtprüfung auf Oberflächenbeschaffenheit und Vollständigkeit (Dichtung und Schrauben) wird außerhalb der Metallabteilung, in der Bürogruppe gemacht. Gut trainiert und mit scharfem Auge werden eventuell vorhandene Fehler aussortiert. Erst mit der Unterschrift der prüfenden Person erfolgt die Freigabe für den Versand in speziell entwickelten Kartons an den Kunden.

Seit Beginn dieses Auftrags sind diverse Verbesserungen in den Produktionsprozess dieses Auftrages eingeflossen um die Pozesssicherheit zu optimieren. Für die in diesen Fertigungsprozess involvierten Beschäftigten ist dieser Auftrag eine tolle Sache. Durch die verschiedenartigen Arbeitsschritte, von der Anlieferung über die CNC-Bearbeitung im Metallbereich bis hin zur Konfektionierung, Sichtprüfung und versandfertigen Verpackung, sind unterschiedliche Qualifizierungsschritte gefordert.



Spannvorrichtungen für die Deckel von SimonsVoss

WIE FUNKTIONIEREN ABLÄUFE UND PROZESSE IN DEN IWL-BETRIEBEN

CAROLA WAGNER ÜBERNIMMT DAS QUALITÄTSMANAGEMENT

VON STEPHAN WIESER

[Landsberg, 7. Nov 2013]
Seit dem 1. Juli 2013 ist Carola Wagner Qualitätsmanagementbeauftragte und Auditorin der IWL GmbH. Die gelernte Soziologin schöpft dabei aus den Aufgaben und Erfahrungen früherer Tätigkeiten.

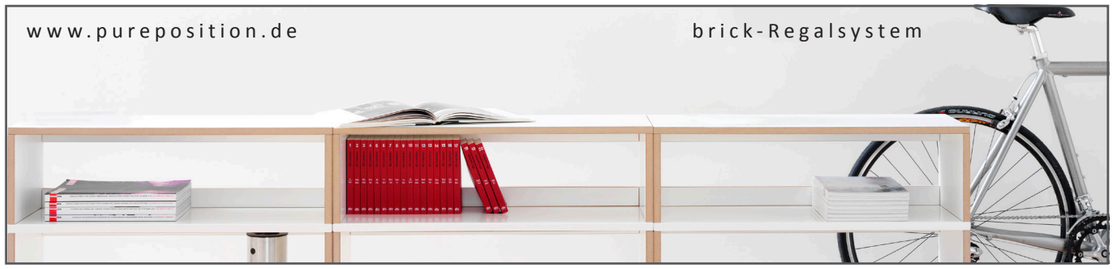
„Wie funktionieren Abläufe und Prozesse? Wie können sie verbessert werden?“ Diese Fragestellungen kennt Carola Wagner bereits aus früheren Tätigkeiten bei TNS Infratest und dem Statistischen Bundesamt in München und Wiesbaden. Sozialforschung und die Standardisierung von Methoden und Datenerhebungsprojekten waren unter anderem ihre Aufgaben, bevor sie zur IWL kam.

Seit April 2013 ist Wagner Kursleiterin für das Projekt „Elf Freunde müsst ihr sein“, bei dem sie die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer neben weiterem Trainingspersonal in den Räumlichkeiten der Wilhelm-Hale-Straße nicht nur schult, sondern auch während der gesamten Ausbildungszeit begleitet. Diese Aufgabe wird sie bis zum Jahresende noch in Teilzeit mit ausüben, nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses nun die meiste Zeit in ihren Praktikumsfirmen verbringen.

Zertifizierte Qualifizierung durch die DGQ

Nachdem sie ab Juli die Nachfolge im Qualitätsmanagement angetreten hat, befindet sich ihr Büro im Betrieb der Rudolf-Diesel-Straße in Landsberg. Obwohl sie aus den vorherigen Tätigkeiten Erfahrungen aus Unternehmensabläufen und vernetzten Prozessen mitbringt , absolvierte Wagner im September bei der DGQ eine fundierte Schulung für ihre neue Aufgabe als Qualitätsmanagementbeauftragte in der IWL.

Bei der Weiterführung des Qualitätsmanagement, das in der IWL bereits seit 1999 eingeführt ist, wird Carola Wagner bestimmt noch genügend Anknüpfungspunkte bei verschiedenen Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben der IWL finden, um Verbesserungen umzusetzen und eventuell neue Bereiche im QM zu integrieren. Mit ihren freundlichen Umgangsformen wird dies sicherlich gut gelingen.



LEISTUNGSSPEKTRUM DER IWL UNTER DIE LUPE GENOMMEN

3M ZENTRALISIERT DEN STRATEGISCHEN EINKAUF FÜR EUROPA

VON STEPHAN WIESER

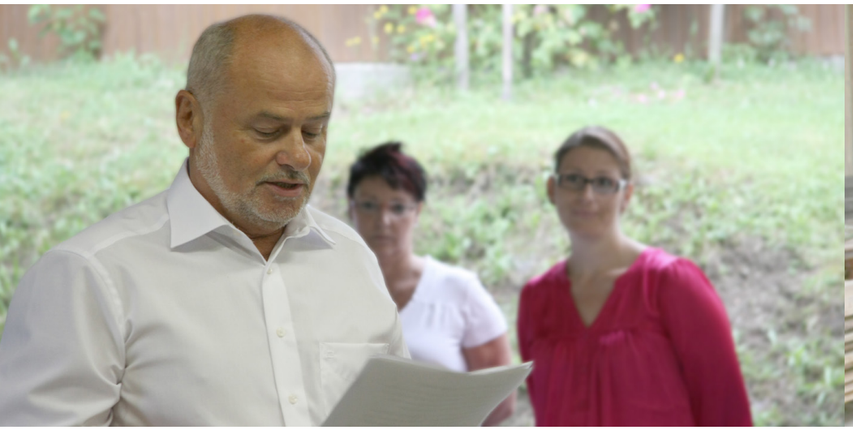
[LL, MA 5. November 2013]
Klaus Laursen, Business Sourcing Manager 3M, besucht die IWL-Betriebe in Machtlfing und Landsberg-RDS.

In seinem Antrittsbesuch signalisiert der zukünftige Einkaufsstratege der 3M EMEA GmbH seine Zufriedenheit über die Leistungsfähigkeit und die gute und langjährige Zusammenarbeit mit den Betrieben der IWL GmbH.

In Burgdorf in der Schweiz zentralisiert 3M mit derzeit 220 Mitarbneiterinnen und Mitarbeitern seinen zentralen Einkauf für Europa. Um erste Kontakte mit Schlüssellieferanten zu absolvieren reiste der neue Business Sourcing Manager, Klaus Laursen, nach Seefeld, um mit Mario Nocke, Einkäufer 3M Deutschland GmbH aus Seefeld, die beiden Betriebe der IWL zu besuchen, die für 3M Produkte aus dem Dentalbereicht in der Hygioeneverpackung konfektionieren.

Betriebsleiter Alexander Härtl aus Machtlfing und Fertigungsleiter Nils-Holger Teveen aus Landsberg begleiteten die Besucher durch die Räumlichkeiten der Hygienemontagen, und erläuterten Laursen die Prozesse und Entwicklungen der letzten zehn Jahre mit 3M Deutschland GmbH.

v.l.n.r. Klaus Laursen, Business Sourcing Management 3M, Nils-Holger Terveen, Fertigungsleitung LL-RDS, Günther Neumair, Bereichsleitung Montage LL-RDS



Dieter Dehlinger, Leiter Tischlerei Bad Schlema bei seiner Jubiläumsansprache,

Die Manschaft der INITAS-Tischlerei, Außenstelle Kurbad Schlema

MusikerIn des Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema

20 JAHRE IWELO-MÖBELSYSTEM IM ERZGEBIRGE

INVITAS-LEBENSHILFEWERK BLICKT ZURÜCK AUF DEN START DES FRANCHISEVERBUNDES MIT DER IWL VON STEPHAN WIESER

[Kurbad Schlema 5. Juli 2013]

In einer Feierstunde gedachte die INVITAS Lebenshilfewerk GmbH aus Schneeberg (Sachsen) der Eröffnung ihrer Tischlerei, Außenstelle Kurbad Schlema. Engagierte Mitarbeiter und der Beginn einer Partnerschaft mit der IWL in Landsberg am Lech ermöglichten den Start einer professionellen Möbelfertigung im Erzgebirge .

Die Wismut GmbH ist heute ein Unternehmen mit der Hauptaufgabe der Stilllegung, Sanierung und Rekultivierung von Urangewinnungs- und Uranaufbereitungsbetrieben in Sachsen und Thüringen. Uran wird heute in Aue und Schneeberg nicht mehr gewonnen, dafür jedoch ein Möbelsystem das nach der Wende 1989 Menschen mit Ideen, Mut und Tatkraft verlangte.

Mit Dieter Dehlinger, dem Leiter der heutigen Tischlerei und weiteren Mitstreitern waren solche engagierten Menschen gefunden. Sie waren es, die sich auf der Suche nach neuen, erfolgsversprechenden Aufgaben in das Abenteuer Möbelproduktion stürzten, und sich im Oktober 1990 auf den Weg nach Landsberg, in den sogenannten Westen machten, um eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung mit modernen Produktionsmethoden unter die Lupe zu nehmen. Ein Weg, der sich aus heutiger Sicht unter verschiedensten Aspekten gelohnt hat.

In Peter Ebner, dem damaligen Produktionsleiter der IWL, fanden die Gäste aus Sachsen einen offenen und kompetenten Ansprechpartner.

„[...] Sie können sich vorstellen, was in mir vorging, als wir als Metaller in eine für unsere damaligen Verhälnisse supermoderne Tischlerei kamen, in der Holzbearbeitungsmaschinen standen, von denen wir die meisten noch nie in unserem Leben gesehen hatten“ Mit diesen Worten versuchte Dehlinger in seiner Ansprache das Wechselbad der Gefühle zum Ausdruck zu bringen, dem er bei der Besichtigung in Landsberg ausgeliefert war.

„Wir waren überwältigt und uns wurde immer mulmiger je näher der Zeitpunkt für eine Entscheidung rückte.“

Doch zuletzt ließen sich Dehlinger und seine Mitstreiter auch davon nicht entmutigen und versuchten gemeinsam mit der Unterstützung von Landsberg das Kaufinteresse der heimischen Bevölkerung auf einer Messe in Chemnitz zu erkunden. Im Februar 1991 verrichteten Dehlinger und Ebner gemeinsam den Messeauftritt in Chemnitz mit dem Resultat, dass sie am Ende neben den Möbeln auch den kompletten Messestand verkauften.

Nun ging es Schlag auf Schlag. Im Januar 1992 wurde der Franchisevertrag mit der IWL unterzeichnet. Im Juni 1992 wurden als Partner für die Herstellung der Türen und Schubkästen die integrative Werkstatt Zwickau gewonnen. Bis zur Fertigstellung der Tischlerei wurden die Möbel noch in Landsberg gefertigt. Oberflächen, Anlieferung und Aufbau wurde von Schlema übernommen.

Am 6. Juli 1993 war es dann endlich so weit. Die Tischlerei und somit die eigenständige Herstellung von IWELO-Möbeln konnte beginnen und ist bis zum heutigen Tag ein tragendes Standbein der INVITAS.

Insgesamt auf 28 Messen in Aue, Schwarzenberg, Chemnitz Plauen, Freiberg, Leipzig, Dresden und Uetrecht vertreten.

Seit Beginn der IWELO-Fertigung waren die Sachsen auf 28 regionalen Messen in verschiedenen Städte präsent und warben für Qualitätsmöbel „natürlich aus dem Erzgebirge“.

Zum Abschluss seiner Rede dankte Dieter Dehlinger sowohl dem ehemaligen IWLer Peter Ebner für die tatkräftige Unterstützung in allen Problemfällen, von denen es zu Beginn diverse gab, als auch den Mitstreitern der ersten Stunde Siegfried Colditz und Armin Seifert, die der Einladung zu diesem Jubiläum gerne gefolgt sind.

Sein Dank richtete sich auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tischlerei, die auf der ganzen IWELO-Strecke und bei allen Entwicklungen immer mit vollem Elan dabei waren.

IWELO-Pioniere der ersten Stunden freuen sich rückblickend über die gemeinsame Zeit des Aufbaus v.l.n.r Siegfried Colditz, Peter Ebner (IWELO-Gründer IWL), Armin Seifert

SPORTLICHKEIT UNTER BEWEIS GESTELLT

MACHTLINGFINGER LÄUFER ÜBERZEUGEN AUCH IN DIESEM JAHR BEIM LANDKREISLAUF VON ANDREAS BRUNNER

[Tutzing 12. Oktober 2013]

Mit dem 100. Platz begeistern die Läufer aus dem Betrieb Machtlfing wieder das Publikum beim Einlauf in das Würmsee-Stadion. Mit der Teilnahme am 29. Landkreislauf ist das Team um Andreas Brunner, Roland Hobelsberger und Monika Kufner eine feste Größe bei dieser Veranstaltung am Starnberger See.

Die Mannschaft, die bereits seit Mai diesen Jahres in teilweise neuer Besetzung trainierte, hat ihre Stärke beim Wettkampf am 12. Oktober in Tutzing unter Beweis gestellt.

Bei nicht gerade optimalen Außentemperaturen von gerade einmal 3°C konnten die hart kämpfenden Läufer einen hervorragenden 100.Platz erzielen.

Beim Start um 12:00Uhr zeigte die Sonne noch starke Bemühungen die Wolkendecke zu durchdringen, hatte aber letztendlich nicht die Kraft sich durchzusetzen. Die mit einer tollen Aussicht versehene Johanneshügelrunde wollte sowohl den traumhaften Ausblick über den Starnberger See als auch und auf die Gebirgskette zwischen Benediktenwand, Jochberg und Herzogstand nur durch einen leichten Nebelschleier freigeben.

Die Läuferinn Sophie Steiner und die Läufer Jan Proske, Thomas May, Moritz Münch und Marvin Muß genossen aber die bereits im August markierten 3 Teilstrecken (3,35 km, 3,85 km und 5,20 km) bei einem gemeinsamen Oktober-Trainingstermin in herbstlicher Sonne.

Nach 40,55 absolvierten Strecken-Kilometern lief um 16:13Uhr der Schlussläufer der Mannschaft in den Zielbereich des Würmsee-Stadions ein. Ein besonderer Dank gilt Marlene Schmidbauer (Bundesfreiwilligendienst in der IWL-Machtlfing), die kurzfristig aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls eines Läufers eingesprungen war. Sie stellte als Startläuferin mit der ersten 5,2 km-Etappe ihre Sportlichkeit unter Beweis.

Nach einer wohltuenden Aufwärmphase während der Siegerehrung in der Brunnangerhalle in Starnberg bejubelte das Publikum den sportlichen Erfolg der Machtlfinger Mannschaft, die schon wieder dem nächsten Wettkampf 2014 in Krailling entgegen fiebert.

Laufteam Machtlfing 2013

WERKSTATTRÄTE IM AMT BESTÄTIGT

DIE „ALTEN“ SIND OFT AUCH DIE „NEUEN“ STEPHAN WIESER

[Landsberg, 15. Nov. 2013]

Die engagierte Arbeit der „alten“ Werkstatträte wird von den Beschäftigten belohnt. Sie werden auch bei der diesjährigen Wahl für die nächsten vier Jahre im Amt bestätigt.

Sie waren bereits Werkstatträte und zeigen sich durch die erneute Wahl bestärkt in ihrem Engagement. Marianne Küstner, Kilian Jocham und Bernd Reinhold, die Werkstatträte des Betriebs Landsberg-RDS sehen ihrer erneuten Amtszeit zuversichtlich entgegen.

Bei der Beschaffung der CABito Wandtafel und CABito Tischsystem konnten sie die Betriebsleitung am Standort von der Notwendigkeit überzeugen. So auch beim AnyBook Reader, einem Lesewerkzeug mit Sprachausgabe.

Dass sie mit Engagement weitermachen hört man im Gesptäch deutlich heraus: „Die Pausenregelung ist immer wieder ein Thema und auch die Möglichkeit von Absperrbändern im Betriebsrestaurant“, so Küstner und Reinhold. Eine geordnete Ausgabe in den Pausen würde durch diese Maßnahme gewährleistet sein.

Weitere Betriebsräte wurden mit Izabella Gilbert und Markus Rabl im Betrieb Landsberg GZS, mit Anna-Kathrin Lachmann, Matthias Braun und Devrim Yalcin im Betrieb München und xxxx xxxxx im Betrieb Machtlfing gewählt.

Werkstatträte Landsberg-RDS v.l.n.r. Kilian Jocham, Marianne Küstner, Bern Reinhold

WERKSTATTRÄTE IM AMT BESTÄTIGT

DIE „ALTEN“ SIND OFT AUCH DIE „NEUEN“ STEPHAN WIESER

[Landsberg, 26. Nov. 2013]

Der Berufsbildungsbereiche überreicht den Absolventen ihre Urkunden über den erfolgreichen Abschluß.

Sie waren bereits Werkstatträte und zeigen sich durch die erneute Wahl bestärkt in ihrem Engagement. Marianne Küstner, Kilian Jocham und Bernd Reinhold, die Werkstatträte des Betriebs Landsberg-RDS sehen ihrer erneuten Amtszeit zuversichtlich entgegen.

Bei der Beschaffung der CABito Wandtafel und CABito Tischsystem konnten sie die Betriebsleitung am Standort von der Notwendigkeit überzeugen. So auch beim AnyBook Reader, einem Lesewerkzeug mit Sprachausgabe.

Dass sie mit Engagement weitermachen hört man im Gesptäch deutlich heraus: „Die Pausenregelung ist immer wieder ein Thema und auch die Möglichkeit von Absperrbändern im Betriebsrestaurant“, so Küstner und Reinhold. Eine geordnet

DIE GEFÜHLE SIND DOCH ETWAS GEMISCHT

BEIM DIESJÄHRIGEN BETRIEBSAUSFLUG KONNTEN ALLE AUFGABEN IM TEAM GELÖST WERDEN VON NILS-HOLGER TERVEEN

[Garmisch 21. September 2013]

Nach mehereren Jahren Abstinenz fand in 2013 wieder ein gemeinsamer Betriebsausflug der IWL-Standorte statt. Mit der Bewältigung eines gruppendynamischen Parkours wurden die Belegschaften der einzelnen Betriebe dabei kräftig gemischt.

Es ist Samstag Morgen. Wir treffen uns in der Rudolf-Diesel-Straße in Landsberg zum diesjährigen Betriebsausflug. Das Wetter verspricht Gutes! Und so starten wir mit einem fast vollen Bus gen Garmisch. Die Gefühle sind doch etwas gemischt, was mag da bei einem solchen Event wohl auf uns zukommen? Schon längst wurden auf der Fahrt Alternativen diskutiert, wie man um „diese Spiele“ drumherum kommen könnte.

Am Treffpunkt in Garmisch entfaltete die Sonne dann ihre ganze Kraft, und die Belegschaften aus den Betrieben München und Machtlfing trafen nahezu gleichzeitig ein. Während eines kleinen gemeinsamen Frühstücks zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der anderen Betriebe steigerten sich die Erwartungen auf die Dinge die da kommen werden. Nach einer einstündigen gemeinsamen Wanderung zur Windbeutelalm, dem Zielort unseres Tagesausfluges, begaben wir uns dann auf den für uns vorbereiteten Parkour.

Das Eventmanagement der Gruppenspiele erklärte vorab die zu bewältigenden Aufgaben, nannte die Spielregeln und schickte uns anschließend auf die Strecke, nachdem verschiedenfarbig ausgeteilte Armbändchen die Teamzugehörigkeit besiegelte. Ganz einfach: Gleiche Farbe, gleiches Team.

Bei der Namensgebung der Gruppen kam erste Kreativität auf: „Blue Woman Group“ war die Mannschaft mit den blauen Bändchen. “ Edel-Weiß“ die Gruppe mit den weißen Bändchen.

Da der Spieleparkour von allen Gruppen durchlaufen werden musste und alle Spielstationen für die Anderen zu beobachten war, gab es natürlich ausreichende Kommentare aber auch „wertvolle“ Tipps für die jeweils benachbarten Gruppen. So war bei jedem von uns alle Anfangsbedenken schnell verflogen und es kam mächtig Spass auf.

Ausgeprägte Geschicklichkeiten traten bei einzelnen Teilnehmern schnell zum Vorschein. So hatte zum Beispiel ein Profifussballer wie Dominik Schmid beim „Stiefel-Schlenzen“ die Nase bzw. den Schuh ganz weit vorn. Schnell wurde auch klar, dass Joachim Tintelnot, unser neuer Chef, bei der Bundeswehr seine Zeit nutze und genügend Übungseinheiten am Gewehr absolvierte. Auf dem Schießstand mit dem Laser Gewehr saß jeder Schuss. Stück für Stück rang jedes Team um die ihm gestellten Aufgaben und nach acht Runden erreichten alle Mannschaften die Zielgerade unter dem Beifall der Zaungäste.

Beim anschließenden Mittagessen gab es dann ein hervorragendes Grill-Buffet auf der Terasse der Windbeutelalm. Danach wurden die Punkte ausgezählt und Preise unter dem Motto „so sehen Sieger aus“ an die besten 3 Teams vergeben. Und das bei Sonne pur, mit Blick auf die Zugspitze.

Niemand wollte direkt vom Bus abgeholt werden und so traten dann alle spontan zu einer erneuten gemeinsamen Wanderung zurück zum morgendlichen Treffpunkt den Rückweg an. Gegen 18.00 Uhr waren die Landsberger dann wiedern zurück in der Rudolf-Diesel-Straße.

An dieser Stelle nocheinmal ein herzliches Dankeschön an die beiden Kolleginnen Franziska Rotthat und Sabina Schembera, die diesen Tag bestens vorbereitet hatten und für uns alle zu einem gelungenen Ereignis werden ließen. Schade dass nicht alle dabei waren. Es hätte Euch bestimmt gefallen. Bis zum nächsten Jahr.

Nils-Holger Terveen

Werbedesign
salmeri
...sichtbar klare Werbung
86916 Kaufering
Tel. 08191-50590
www.salmeri.de
Textil · Stick MUSTO

UNSERE JUBILARE 2013

WIR GRATULIEREN RECHT HERZLICH

In der letzten Ausgabe von IWL-MAGAZIN wurden bereits einige Jubilare genannt. Um in den kommenden Jahren allen Beschäftigten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen festen Platz für ihre Jubiläen im MAGAZIN einzuräumen, werden wir diesem Vorschlag immer in der letzten Ausgabe des jeweiligen Jahres einen festen Platz einräumen.

Für das Jahr 2013 möchten wir nachfolgend genannten Jubilaren für Ihr Engagement und ihre Treue zum Unternehmen recht herzlich danken.

10 JAHRE	BETRIEB
Ilse Gräßl	Landsberg GZS
Benno Holzinger	Landsberg GZS
Stefan Buchnert	Landsberg RDS
Thorsten Braunsch	Landsberg RDS
Kilian Jocham	Landsberg RDS
Rebekka Klöck	Landsberg RDS
Sascha Kowarzyk	Landsberg RDS
Stefanie Deschler	Landsberg RDS
Andreas Schellhammer	Landsberg RDS
Andreas Spitzer	Landsberg GZS
Jürgen Heuchele	Landsberg GZS
Bernd Althof	Machtlfing
Mathias Bader	Machtlfing
Thomas Friedl	Machtlfing
Ludwig Kern	Machtlfing
Selda Bedir	Machtlfing
Gunnar Happach	Machtlfing
Mario Hessel	München
Michael Schneider	München
Beppo Böttger	München
Leonhard Fiedler	München
Alfred Dahabi	München
Karin Frühn	München
Katrin-Agnes Müller	München

15 JAHRE	BETRIEB
Leonhard Bäcker	Landsberg GZS
Sigrid Fuchs	Landsberg GZS
Dunja Tutsch	Landsberg GZS
Andreas Spitzer	Landsberg GZS
Peter Papaioannou	Landsberg RDS
Renate Schuler	Landsberg RDS
Manfred Schneider	Landsberg RDS
Richard Sedlmeir	Landsberg RDS
Andreas Tittel	Landsberg RDS
Larisa Tortchinova	Landsberg RDS
Ulrich Waibl	Landsberg RDS
Achim Winterholler	Landsberg RDS
Birgit Kobler	Landsberg RDS
Ludger Escher	Landsberg RDS
Jürgen Eßer	Landsberg RDS
Sigrid Friedrich	Landsberg RDS
Heidi Jensen	Landsberg RDS
Susanne Schauer	Landsberg RDS
Thomas Then	Landsberg RDS
Jörg Flormann	Machtlfing
Sabine Vetter	Machtlfing
Daniela Blank	Machtlfing
Tamara Abou Khadra	München
Florian Mautner	München
Claudia Harner	München
Barbara Riegg	Hauptverwaltung
Petra Schein	Hauptverwaltung

20 JAHRE	BETRIEB
Karl Burkhart	Landsberg RDS
Veronika Kohler	Landsberg RDS
Marianne Küstner	Landsberg RDS
Maria Lengger	Landsberg RDS
Sonja Schreiber	Landsberg RDS
Beate Kölbl	Landsberg RDS
Jürgen Heuchele	Landsberg GZS
Alfred Hape	Machtlfing
Thomas Neuchl	Machtlfing
Karl Müller	Machtlfing
Zoltan Sloboda	München
Siegfried Milke	München
Stephan Schaks	München
Christine Fischer von Bernus	München

25 JAHRE	
Regina Heiß	Landsberg RDS
Peter Sankthohanser	Landsberg RDS
Doris Welzmiller	Landsberg RDS
Wolfgang Widmann	Landsberg RDS
Norbert Dollinger	Landsberg RDS
Erich Zimmermann	Machtlfing
Manfred Ukleja	München

30 JAHRE	BETRIEB
Edith Neugebauer	Landsberg GZS
Stefanie Curland	Landsberg RDS
Edmund Keindl	Landsberg RDS
Gunther von Stockum	Landsberg RDS
Elisabeth Streicher	Landsberg RDS
Bernd Fiegert	Machtlfing
Angela Rauchenberger	Machtlfing

35 JAHRE	
Annemarie Holzmayr	Landsberg RDS
Gabriele Schmidt	Machtlfing

40 JAHRE	
Josef Ruile	Landsberg RDS
Ludwig Thalmayer	Landsberg RDS
Albert Thalmayer	Landsberg RDS
Hartmut Veit	Landsberg RDS
Franz Winkler	Landsberg RDS

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN FÜR IHRE ANZEIGENSCHALTUNG

Die Redaktion des IWL-MAGAZINS möchte sich bei allen Firmen bedanken, die in den letzten zwölf Monaten mit Ihren Unterstützung durch Anzeigenschaltungen zum Gelingen der zurückliegenden Ausgaben beigetragen haben.

AUTOMATEN SEITZ	**München**
SPRINTDESIGN	**Traubing**
SPARKASSE	**Landsberg-Dießen**
PIXEL GROUP	**Gräfelfing**
ZÜRICH Bezirksdirektion Walter Eder	**Passau**
O-TEC GEBÄUDEMANAGEMENT	**Landsberg**
INGENIEURBÜRO ANWANDER	**Sulzberg**
WERBEDESIGN SALMERI	**Kaufering**
PROSUM Bürobedarf	**Nürnberg**

SPECIAL OLYMPICS BAYERN 2013

MEDAILLIENREGEN FÜR DIE IWL-MANSCHAFT AUS LANDSBERG

VON STEPHAN WIESER

Hintere Reihe stehend v.l.n.r. Peter Papaiouannou, Peter Schalk, Edmund Keindel, Benjamin Lips, Christoph Hormann. Vordere Reihe sitzend v.l.n.r. Fernando Scherzo-Gois, Diana Hecht, Trainerin Ilka Thienelt, Sebastian Jimmek, Angelika Scholz, Christine Georgi

Sechs Medaillien für die Champions aus Landsberg. Gold für Benjamin Lips, Gold für Marianne Küstner, Silber für Edmund Kaindl und drei Bronzemedaillien für Anita Muschaweck, Angelika Schol und Christoph Hormann.

Der Special Olympics Landesverband Bayern richtete vom 15. bis 18. Juli 2013 seine 5. Bayerischen Sommerspiele in Passau aus. Diese regionalen Spiele, zu denen Athletinnen und Athleten aller Leistungsniveaus eingeladen waren, gelten als Zulassungswettbewerb für die Bewerbung zur Teilnahme an den Nationalen Sommerspielen 2014 in Düsseldorf.

Bei den diesjährigen Sommerspielen Passau gingen rund 1.300 Athletinnen und Athleten in den Sportarten Badminton, Basketball, Boccia, Fußball, Handball, Judo, Leichtathletik, Radsport, Schwimmen, Tennis und Tischtennis an den Start.

Nachdem pro Einrichtung jeweils nur eine Sportart gemeldet werden konnte und vor zwei Jahren die Fußballmannschaft mit einer Silbermedaillie nach Landsberg zurückkehrte, waren es in diesem Jahr wieder die Spielerinnen und Spieler der Tischtennisfraktion.

Von der Trainerin Ilka Thienelt bestens trainiert stellte sich das 13-köpfige IWL-Team aus Landsberg der Konkurenz in Passau. Mit sechs Medaillien (zweimal Gold, einmal Silber und dreimal Bronze) war das Siegertreppchen von den Olympioniken der IWL fast gänzlich gepachtet. Auch die Plätze dahinter hatten die Landsberger in Besitz genommen und Ilka Thienelt musste etwas über den 4. Platz von Peter Papaiounnou trauern, war er doch als „Bester“ aus dem Landsberger Team gesetzt.

Spendenaufruf für die Realisierung einer Boccia-Bahn auf dem neuen IWL-Gelände.

Neben den Leistungssportarten liegt es der Trainerin Thienelt auch am Herzen, leistungsschwächere Menschen mit Behinderung an den Sport heranzuführen. Die Idee einer Bocciabahn kam ihr bei der Planung des Neubauprojektes in der Rudolf-Diesel-Straße.

Auf einem Teil der vorhandenen Freifläche des erweiterten Betriebsgeländes soll diese Bahn entstehen, und so kamen bereits beim Richtfest am 13. Juli 2013 1.000 Euro an Spenden zusammen.

„Für eine kostenneutrale Umsetzung reicht es noch nicht ganz“, so Thienelt, aber sie ist zuversichtlich dass sich hier noch spendable Menschen für dieses Projekt finden werden. Die Betriebsleitung konnte für diese Idee schon gewonnen werden.

Wer ist neu in den Betrieben ?

NAME	BETRIEB	AUFGABENBEREICH
Denis Jurisch	München	Fachkraft Arbeits- und Berufsförderung Elektromontage
Bernhard Pistorius	Machtlfing	Fachkraft Arbeits- und Berufsförderung Industriemontage (Übernahme nach Anerkennungsjahr)
Benedikt Baur	Machtlfing	Praktikum Anerkennungsjahr Arbeitserzieher
Steffi Enterlein	Machtlfing	Fachkraft Arbeits- und Berufsförderung Industriemontage
Ulrike Maushammer	Landsberg RDS	Fachkraft Arbeits- und Berufsförderung Elektromontage (Übernahme nach HEP -Ausbildung)
Karin Pollerer	München	Auszubildende (Umschulung zur Elektronikerin)
Katharina Seifert	München	Fachkraft Arbeits- und Berufsförderung Industriemontage / Küche
Hendrik Vockamm	Landsberg RDS	Fachkraft Arbeits- und Berufsförderung Schreinerei
Stefan Koch	München	Gruppenleitung Blechverarbeitung
Maximilian Hößl	iwentcasino	Koch
Hannah Rebelein	Machtlfing	Fachkraft Arbeits- und Berufsförderung Hauswirtschaft
Petra Schäferle	Landsberg RDS	Fachkraft Hauswirtschaft
Eva Mehl	LAndsberg GZS	Fachkraft Arbeits- und Berufsförderung Montage

Wer verlässt die IWL ?

Christian Boenisch	HV	Geschäftsführer
Anja Wörl	Machtlfing	Fachkraft Förderstätte
Anita Jaki	Machtlfing	Fachkraft Arbeits- und Berufsförderung Küche / Hauswirtschaft
Edith Lang	Machtlfing	Berufspraktikum / Ausbildung staatl. anerkannte Erzieherin
Dominik Sokic	München	Bereichsleitung Metall
Peter Wutte	iwentcasino	Koch

IMPRESSUM

Gedruckt auf 100% recyceltem Altpapier

IWL-MAGAZIN Nr. 26 I Dezember 2013
Eine Informationsbroschüre der IWL GmbH
Werkstätten für Menschen mit Behinderung
Rudolf-Diesel-Straße 1
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191-92 41 26
Fax 08191-92 41 99

www.wfb-iwl.de
www.iwelo.de
www.pureposition.de

Redaktion: Stephan Wieser
mail: stephan.wieser@wfb-iwl.de

Titelbild: Richtfest Neubau Landsberg RDS
13. Juli 2013